

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der

Nebelspalter

Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das Geschenk des Khedive.

Notiz: „Der Khedive von Ägypten hat zur Erinnerung an seinen Aufenthalt in der Schweiz dem Bundesrat sieben wohlerhaltene Mumien zum Geschenk gemacht. („Bund“)

Reizend sind' ich diesen Jüngling,
Den ägyptischen Khedive!
Unsern sieben schweizerischen
Bundesräthen schenk' er sieben
Mumien neulich, sein bemessend
Auf den Mann je eine Mumie,
Dass nun diese sieben Herren
Können bunte Reihe sätzen
Mit den sieben zähen Damen
Aus den Pharaontengräften.

Welch' graziös memento mori!
Ganz nach altägyptischer Sitte!

Und es sprach zu den Kollegen,
Als sie das Geschenk erhalten,
Also Schenk: „Wir brauchen diese
Sieben Mumien nicht zu scheuen,
Wenn wir selbst im Hafft nur bleiben,
Wenn an Herz nicht und Gesinnung
Wir verknöchern und verledern,
Auch niemals den toten Vorlaute
Vergamentener Gesetze“

„Nur anbeten, sondern füllen
Ihn mit lebensfrischem Inhalt
Und mit allen Fasern wurzeln
Tief im Boden unsres Volkes.
Dann vermögen wir zu lachen
Des khedivischen Geschenkes,
Dann wird dies memento mori
Ein memento vivere!“

So sprach vom Geschenk der Schenk.

Ob nun bei den diplomatischen
Essen künstig wird der Kanzler
Diese sieben Pfarrerstöchter
Weise zu plazieren suchen,
Ist noch nicht fest ausgemacht.
Jedenfalls müsst' er studieren
Er' die Hof-hieroglyphen
Umbergang mit Prinzessen
Von pyramidalem Alter.

Wenn er dieß vollbracht, so werd' ich
Nächstens mehr davon Euch melden.
„Nebelspalter.“